PREDATOR c/o Marius Kleinheider | Osterberg 48 | D - 49124 Georgsmarienhütte |
+49 (0) 5401/799724 | +49 (0) 179/9481601 | booking@predatorband.de | www.Predator.st

PREDATOR

rocken seit 2002 mit modernem Power Metal die Bühnen in ganz Deutschland.
Bevor die Band aus Osnabrück in der jetzigen Besetzung zusammenkam, waren sie unter dem Namen „Stormblade“ aktiv. Zahlreiche Eigenveröffentlichungen und Konzerte verhalfen der Band schnell zu einer großen Anhängerschaft, bevor in 2003 der Vertrag mit Remedy Records aus Hamburg zustande kam. In erneuerter Besetzung und unter dem neuen Namen PREDATOR ging die Band an ihre Songs und ließ daraus ihr offizielles Debütalbum entstehen. Seit Mai 2004 ist es in ganz Europa viele hundert Male über die Ladentheken gegangen und bekam in allen großen Magazinen Bestnoten und überdurchschnittliche Bewertungen. Auf die Veröffentlichung folgten im letzten Sommer zahlreiche Konzerte. Höhepunkt waren bundesweit der Gig im Metal-Bash Festival bei Hamburg und regional der Auftritt auf der Innenstadtfete in Bad Oeyenhausen. Die energiegeladene Show begeisterte im vergangenen und auch in diesem Jahr hunderte Zuschauer.

Seit Anfang 2005 schmiedet die Band im eigenen Studio am zweiten Album. „Die neuen Songs präsentieren die Band mehr denn je als starke Einheit. Wir haben alle unsere ganze Motivation in die neue Platte gesteckt – und das kann man hören!“ so Drummer Sebastian Hinz. Den melodiösen, teils vielstimmigen Gesang über komplexen Arrangements, filigraner Soloarbeit sowie ein schnelles Drumming hat die Band beibehalten und ausgearbeitet. Allerdings kommen auch Freunde der härteren Gangart bei dem neuen PREDATOR – Material auf ihre Kosten.
Vor allem live möchten PREDATOR mit neuer Frische und einer geballten Ladung Energie überzeugen. Dazu trägt auch der neue Sänger Jan Kleinheider bei.
Im Sommer 2005 hat er bei Festivalauftritten bereits erste Erfahrungen mit PREDATOR gesammelt. Sein rauer Gesang gibt vor allem den neuen Songs eine bissige Note.

PREDATOR c/o Marius Kleinheider | Osterberg 48 | D - 49124 Georgsmarienhütte |
+49 (0) 5401/799724 | +49 (0) 179/9481601 | booking@predatorband.de | www.Predator.st

Predator sind:

Guitar

Niels Löffler

Guitar

Daniel Hinz

Vocals

Jan Kleinheider

Bass

Max Schmieding

Drums

Sebastian Hinz

PREDATOR c/o Marius Kleinheider | Osterberg 48 | D - 49124 Georgsmarienhütte |
+49 (0) 5401/799724 | +49 (0) 179/9481601 | booking@predatorband.de | www.Predator.st

Bandbiografie:

06/1996	Niels Löffler (guitar) und Max Schmieding (bass) gründen Stormblade
02/1997	Drummer Christian Horn (jetzt Xiron), Marko Osterholz (guitar) und Meik Short (vocals) vervollständigen die Band
08/1997	Aufnahme des ersten Demos in Kooperation mit Uwe Lulis (Rebellion / ex-Grave Digger)
12/1997	Aufnahme eines 6-Track Demos
06/1998	Meik Short und Marko Osterholz verlassen die Band und werden von Ulf Serke (vocals) und Marc Plitzner (guitar) ersetzt.
08 - 10/98	Neues 6-Track Demo "Escape from nowhere" entsteht.
11/1998	Christian Horn, Marc Plitzner und Ulf Serke verlassen Stormblade.
1999	Marko Osterholz steigt als Sänger wieder ein, Stefan Siekmann (guitar) und Tim Schlattmann (drums) komplettieren das Line-Up.
10/2000	"Insane"-EP entsteht.
03/2001	Veröffentlichung der Promo-CD "Addiction 2001"
06/2001	Stefan Siekmann verlässt die Band.
02/2002	Remedy Records (Hamburg) nehmen Stormblade unter Vertrag, der Bandname wird geändert in Predator.
06/2002	Tim Schlattmann verlässt die Band und wird ersetzt durch Sebastian Hinz. Sein Bruder Daniel Hinz übernimmt den Job an der 2. Gitarre.
2003	Aufnahmen für das Debüt-Album..
05/2004	Veröffentlichung des selbstbetitelten Debüt-Albums.
2004	Bundesweite Gigs (unter anderem mit Dark Age, Wolf, Hirax, Torment etc.)
2005	Samplerbeiträge zum Saxon Tribute "Eagleution" (Burning Wheels of Fire) und zum Running Wild Tribute "Revivalry" (Under Jolly Roger) über Remedy Records
08/2005	Marko Osterholz verlässt die Band und wird durch Jan Kleinheider ersetzt.
2005	weitere Gigs (unter anderem als Support für Rebellion und Mob Rules)
09/2005	Songwriting für das zweite Album beginnt in neuer Besetzung